



Das Deutsche Kulturforum östliches Europa engagiert sich für eine kritische und zukunftsorientierte Auseinandersetzung mit der Geschichte jener Gebiete im östlichen Europa, in denen früher Deutsche gelebt haben oder heute noch leben. Das Kulturforum organisiert Podiumsdiskussionen, Lesungen, Ausstellungen, Konzerte, Preisverleihungen, Tagungen und verlegt in seiner *Potsdamer Bibliothek östliches Europa* Sachbücher, Bildbände und Belletristik.

Deutsches Kulturforum östliches Europa  
Am Neuen Markt 1  
14467 Potsdam  
Tel. +49(0)331/20098-0  
Fax +49(0)331/20098-50  
deutsches@kulturforum.info  
www.kulturforum.info

Deutsches  
**KULTURFORUM**  
östliches Europa

Das Kulturforum wird gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

In Kooperation mit:

Deutsche Gesellschaft e. V.  
Mosse-Palais, Voßstraße 22  
10117 Berlin-Mitte  
www.deutsche-gesellschaft-ev.de



Anreise:

Die Deutsche Gesellschaft befindet sich 5 Gehminuten von der U-/S-Bahn-Station »Potsdamer Platz« entfernt.

Abbildung Titel: Collage mit Türmen der drei Austragungsorte des Projekts: Fünfkirchen/Pécs, Klausenburg/Cluj und Oppeln/Opole.  
Rückseite: Während der Erzählwoche an einem Oppelner Gymnasium.

LESUNG UND  
PODIUMSDISKUSSION

»Es schläft ein Lied in allen Dingen«  
**Erzählkultur in Ostmittel-  
und Südosteuropa**



Di • 20. 9. 2011 • 18.30 Uhr  
Europasaal der Deutschen  
Gesellschaft • Mosse-Palais  
Voßstraße 22 • Berlin-Mitte

Deutsches  
**KULTURFORUM**  
östliches Europa

LESUNG UND  
PODIUMSDISKUSSION  
»Es schläft ein Lied in allen Dingen«  
**Erzählkultur in Ostmittel-  
und Südosteuropa**

Dienstag • 20. September 2011 • 18.30 Uhr  
Europasaal der Deutschen Gesellschaft  
Mosse-Palais • Voßstraße 22 • Berlin-Mitten

Deutsches  
**KULTURFORUM**  
östliches Europa

»Es schläft ein Lied in allen Dingen«

## Erzählkultur in Ostmittel- und Südosteuropa

Dienstag • 20. September 2011 • 18.30 Uhr  
Europasaal der Deutschen Gesellschaft  
Mosse-Palais  
Voßstraße 22 • Berlin-Mitte

Die älteste kulturbildende Kommunikationsform der Menschen ist das Erzählen. Es entspricht dem Bedürfnis, Erfahrungen zu teilen und an künftige Generationen weiterzugeben, es befördert das Erinnern, regt die Phantasie an, macht den Menschen kreativ und drückt sein Streben nach Lebenssinn aus. Seit ungefähr 20 Jahren erlebt das mündliche Erzählen in der westlichen Welt einen neuen Aufschwung. In Ost- und Südosteuropa jedoch sieht die Lage anders aus: Es gibt dort zwar eine reiche Erzähltradition, aber keine Plattform, die ihr speziell gewidmet ist.

Damit diese Tradition nicht verloren geht, hat die Deutsche Gesellschaft in den Jahren 2010 und 2011 ein Erzählprojekt in Ungarn, Polen und Rumänien durchgeführt. Dabei wurden Angehörige der deutschen Minderheit durch Berufserzähler aus Deutschland mit der Kunst des Erzählens vertraut gemacht.

In Ungarn, Polen und Rumänien trat ein Erzählerteam aus zwei Berufserzählern von der Erzählakademie München auf, um Erzählabende, Workshops und Erzählfestivals zu veranstalten. In Schulen, Kindertagesstätten, Universitäten, Verbänden der deutschsprachigen Minderheit, Bibliotheken und sonstigen Einrichtungen präsentierten sie ihre Kunst und brachten einer breiten Öffentlichkeit die Unmittelbarkeit des Erzählens nahe. Ziel war es, an den drei Standorten, in Fünfkirchen, Opatów und Klausenburg, Studenten und Schüler sowie Lehrer, Erzieher und Pädagogen für die Erzählkunst zu begeistern, um die Erzähltradition weiterzutragen sowie Erzähltalente zu fördern und auszubilden.

Wir laden Sie zu einem abschließenden Erzählkunstabend ein, an dem die beiden »fahrenden Mundwerker« ihre Kunst präsentieren und mit Vertretern der drei Länder über die Frage diskutieren, was das Erzählen konkret bewirkt hat.

### Begrüßung

**Dr. Andreas H. Apelt**  
Deutsche Gesellschaft e. V.

### MinDir i.R. Winfried Smaczny

Vorstandsvorsitzender des Deutschen Kulturforums  
östliches Europa e. V.

### Begrüßung

**Helga Gruschka**  
Erzählakademie München

*Das weiße Pferd* (autobiografisch)  
*Die Reise nach Oletzko* (Literatur vermündlicht)

### Dr. Norbert Kober

Erzählakademie München  
*Der Wichtel und der Krämer* (nach Andersen)  
*Pirkwiesen* (biografische Geschichte meiner Großeltern)

### Podiumsdiskussion der Erzähler mit

**Prof. Dr. András Balogh**  
Babeş-Bolyai-Universität Klausenburg/Cluj, Rumänien

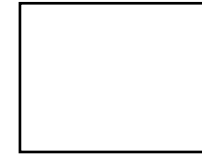
**Dr. Gabriella Dávid**  
Valeria-Koch-Schulzentrum, Fünfkirchen/Pécs, Ungarn

**Monika Wittke**  
Verband der deutschen sozial-kulturellen Gesellschaften,  
Opatów/Opole, Polen

### Moderation

**Dr. Ingeborg Szöllösi**  
Deutsche Gesellschaft e. V.

Das Gesamtprojekt steht unter der Schirmherrschaft des  
Schweizer Schriftstellers und Literaturwissenschaftlers  
Adolf Muschg.



Bitte bestätigen Sie Ihre Teilnahme bis zum 14. September 2011.

Zu der Veranstaltung im

Europasaal der Deutschen Gesellschaft  
Mosse-Palais, Voßstraße 22 • Berlin-Mitte  
Di • 20. September 2011 • 18.30 Uhr

komme ich gern.

Ich komme in Begleitung von.....

Name..... Vorname.....

Adresse.....

Datum..... Unterschrift.....

Deutsches Kulturforum  
östliches Europa  
Am Neuen Markt 1  
14467 Potsdam

Fax +49(0)331/20098-50  
E-mail: deutsches@kulturforum.info